

Aufsichtsrat der ALNO AG unterstützt einstimmig die Sanierungsbemühungen von Management, Eigenverwaltung und Sachwalter – Befremden über Verhalten ehemaliger Vorstände

Pfullendorf, 27. Juli 2017. Der Aufsichtsrat der ALNO AG unterstützt mit allen Vertretern der Arbeitnehmer- und Kapitalseite die Geschäftsleitung, die Eigenverwaltung sowie den vorläufigen Sachwalter der Unternehmensgruppe in ihren Sanierungsbemühungen. In persönlichen Gesprächen zwischen Aufsichtsrat und Eigenverwaltung bzw. Aufsichtsrat und vorläufigem Sachwalter wurde dies am 25.07.2017 in der Aufsichtsratssitzung in Pfullendorf erneut diskutiert und bestätigt.

Es gilt jetzt, gemeinsam das Vertrauen der Kunden und Zulieferer zurückzugewinnen, damit die ALNO-Gruppe samt den Einzelunternehmen ALNO, Wellmann und Pino wieder auf eine tragfähige Basis gestellt werden können. Dazu müssen aus Sicht des Aufsichtsrates jetzt alle Beteiligten zeitnah, entschlossen und im Schulterschluss handeln. Mit einer nachhaltigen operativen, finanziellen und bilanziellen Sanierung kann und wird sich ALNO eine starke Zukunftsperspektive erarbeiten. Die Geschäftsleitung und Eigenverwaltung genießen in dieser äußerst herausfordernden und ernsten Lage das volle Vertrauen des Aufsichtsrats.

Umso überraschender und irritierender erscheinen für den Aufsichtsrat der ALNO AG die Entwicklungen und Berichterstattungen der letzten Tage, vor allem in Bezug auf die Pino Küchen GmbH. Die jüngsten Erkenntnisse, dass anscheinend ehemalige Vorstandsmitglieder, frühere und jetzige Aktionäre sowie langjährige Geschäftspartner zukunftsweisende Sanierungsmaßnahmen unterlaufen, indem u.a. im Hintergrund Forderungen gegen den ALNO-Konzern ohne Kenntnis von Aufsichtsrat und amtierendem Vorstand aufgekauft wurden, lassen den Aufsichtsrat an der Redlichkeit der handelnden Personen zweifeln.

Seite 2/2

Hier stellen sich dem Aufsichtsrat zahlreiche Fragen, die mangels Transparenz und Nachweisen derzeit leider nur von Dritten beantwortet werden können und die in der Zukunft sicherlich noch aufgearbeitet werden müssen.

Im Moment geht es aber darum, mit Einsatz, Verve und Konstruktivität die „Stakeholder“ wie Großkunden, Händler, Lieferanten und Mitarbeiter/-innen „in ein Boot zu holen“, die Liefersicherheit wiederherzustellen, das Vertrauen der Kunden und Endkunden wieder zu gewinnen und den Neuanfang bei ALNO positiv voran zu treiben.

Ausdrücklich bedanken wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen unserer Unternehmensgruppe für die gerade in den vergangenen Monaten so tatkräftige Unterstützung. Wir danken zudem unseren Kunden für das trotz aller Widrigkeiten bisher entgegen gebrachte Vertrauen sowie allen Dienstleistern und Lieferanten für die beeinträchtigte, jedoch langjährige Zusammenarbeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam durch Fortführung aller noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen eine neue und prosperierende Unternehmensgruppe bauen.

ALNO AG
-Aufsichtsrat-